

Amtsblatt[©]

für die Lutherstadt Eisleben



mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Helfta, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 36

Lutherstadt Eisleben

Nummer 08

16.09.2026

AUSSTELLUNG

Vernissage mit Musik



Gerd „Gerome“ Philipps

Markthalle Katharinenstift

Sangerhäuser Straße 12/ 13

ab 27. September | 15:00 Uhr

Wir gratulieren im Oktober ganz herzlich

zum 101. Geburtstag

Frau Hiltrud Huth

zum 90. Geburtstag

Frau Anna Kohl

Frau Ilona Hofmann

zum 85. Geburtstag

Herrn Horst Werle

Frau Renate Gall

Frau Erika Siweck

Frau Monika Buchholz

Frau Ingeborg Wagner

zum 80. Geburtstag

Frau Gisela Kleinschmidt

Marlis Weinreich

Herrn Johannes Andrae

Herrn Roland Wurm

Frau Rosemarie Dammann

Herrn Wolfgang Curth

Herrn Helmut Graf

zum 75. Geburtstag

Frau Marlis Klehm

Frau Elisabeth Kolbe

Herrn Steffen Heiser

Frau Eva Dembinski

Herrn Bernd Hohnstein

Herrn Friedhelm Machutta

Herrn Jürgen Böhme

zum 70. Geburtstag

Frau Veronika Zeidler

Herrn Bernd Devrient

Herrn Roland Hanke

Frau Barbara Frost

Herrn Wolfgang Jung

Frau Christine Knietzsch

Herrn Erhard Dehmel

Herrn Hans-Martin Kohlmann

Herrn Dieter Gebhardt

Frau Petra Hochmuth

Frau Birgit Pfannstiel

Herzliche Glückwünsche gehen an die Eheleute

Rosemarie und Lothar Dammann und **Renate und Josef Hofmann** zur „Diamantenen Hochzeit“

Weitere Glückwünsche übermitteln wir auf diesem Weg den Ehepaaren

Sigrid und Hans-Dieter Strozyk und **Birgit und Sigmund Birkefeld** zur „Goldenen Hochzeit“.

Nachträglich

Herrn Karl-Heinz Stieber zum 90. Geburtstag!

Impressum

Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben

Herausgeber

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 / 655-0

Internet: www.eisleben.eu

e-mail: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

Redaktion: Maik Knothe, Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 / 655-141 | 0170 7207460

Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unserer Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen

LINUS WITTICH Medien KG,

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

Inhalt

Bekanntmachung der Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse und der Ortschaftsräte	Seite 04
Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung	Seite 05
Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigungsverfahren 611-46 SK0232	Seite 06
Spielplan Theater Eisleben September	Seite 07
Redaktionsschluss Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben	Seite 07
Termine Sprechstunde der Schiedsstelle	Seite 07
Information in eigener Sache - Änderung bei öffentlichen Bekanntmachungen	Seite 07
Redaktioneller Teil	
Willkommen in der Stadtbibliothek Lutherstadt Eisleben	Seite 08
Historisches Archiv der Lutherstadt Eisleben	Seite 09
Neuer Ortsbürgermeister gewählt	Seite 09
ÖSA - Scheckübergabe	Seite 09
Dienstjubiläen	Seite 10
Azubi - Frühstück	Seite 12
Rückblick 21. Spaziergang auf dem Lutherweg	Seite 12
Freigabe Kreisel in der Halleschen Straße	Seite 13
Geschäftseröffnung	Seite 14
Blühwiesen für die Lutherstadt	Seite 15
Aufruf - Tag des Ehrenamtes	Seite 16
Information der Deutschen Bahn	Seite 17
Beratungsmobil der Verbraucherzentrale und Wasser- und Bodenanalysen	Seite 18
Patientenfürsprecherin für Menschen mit psychischer Erkrankungen	Seite 19
Neue sportliche Attraktion für Kinder und Jugendliche geht ans Netz Pumptrack Eisleben	
Veranstaltungen	Seite 19
Kirchliche Nachrichten	Seite 21

Im Dialog mit dem Bürgermeister

Bürgermeister Carsten Staub lädt zur nächsten Bürgersprechstunde am **12. Oktober 2026, in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr** in das **Rathaus der Lutherstadt Eisleben, Markt 1** ein.

Für eine bessere Planung bitten wir weiterhin um telefonische Voranmeldung (nicht Bedingung) unter: 03475 / 655 - 101 oder 102 |

e-mail: bm@lutherstadt-eisleben.de



Stellenausschreibungen der Lutherstadt Eisleben



Die aktuellen Stellenausschreibungen der Lutherstadt Eisleben sind auf Homepage unter:

www.eisleben.eu/Bürgerservice/Karriere veröffentlicht



Bekanntmachung der Sitzungen des Stadtrates, des Hauptausschusses, der Ausschüsse und der Ortschaftsräte der Lutherstadt Eisleben 2026

Stadtrat der Lutherstadt Eisleben

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 18:00 Uhr

13. Oktober 2026 | 01. Dezember 2026

Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 18:00 Uhr

29. September 2026 | 10. November 2026

Finanzausschuss der Lutherstadt Eisleben

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 18:00 Uhr

03. November 2026

Stadtentwicklungsausschuss der Lutherstadt Eisleben

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 18:00 Uhr

28. September 2026 | 2. November 2026

Kultur-, Sport-, Schul- und Sozialausschuss der Lutherstadt Eisleben

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 18:00 Uhr

21. Oktober 2026 | 14. Dezember 2026

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 18:00 Uhr

05. November 2025

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Bäder

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 18:00 Uhr

08. Oktober 2026

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Märkte

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 19:00 Uhr

08. Oktober 2026

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof der Lutherstadt Eisleben

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 18:00 Uhr

02. September 2026 | 04. November 2026

Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Sitzungsraum der Malzscheune, Bahnhofstraße 32,

Beginn 18:00 Uhr

17. November

Ortschaftsrat Bischofrode

Dorfgemeinschaftshaus „Zur Erholung“, Herrman-Heyne-Str. 36c,

OT Bischofrode

29. Oktober 2026 | 10. Dezember 2026

Ortschaftsrat Burgsdorf

Dorfgemeinschaftshaus, Lindenplatz 6, OT Burgsdorf

27. Oktober 2026 | 08. Dezember 2026

Ortschaftsrat Hedersleben

im Amtshaus Sitzungsraum der Gemeinde, Lawekestraße 4,

OT Hedersleben

06. Oktober 2026 | 24. November 2026

Ortschaftsrat Helfta

im Hortraum (Erdgeschoss) der Grundschule "Thomas Müntzer",

Raismeser Straße 9, OT Helfta

12. Oktober 2026 | 07. Dezember 2026

Ortschaftsrat Osterhausen

im Gemeindesaal, Allstedter Straße 19, OT Osterhausen

22. Oktober 2026 | 17. Dezember 2026

Ortschaftsrat Polleben

im Sitzungsraum der ehemaligen Grundschule, E.-Thälmann-Straße 9,

OT Polleben

15. Oktober 2026 | 03. Dezember 2026

Ortschaftsrat Rothenschirmbach

im Ortschaftsbüro, Dorfstraße 2, OT Rothenschirmbach | 19:30 Uhr

11. November 2026 | 16. Dezember 2026

Ortschaftsrat Schmalzerode

Gaststätte Zur Schule, Stadtweg 13, OT Schmalzerode | 19:00 Uhr

19. November 2026

Ortschaftsrat Unterrißdorf

im Gemeinderaum, Lutherweg 39, OT Unterrißdorf | 18:00 Uhr

30. September 2026 | 09. Dezember 2026

Ortschaftsrat Volkstedt

im Bürgerhaus, Lindenweg 20, OT Volkstedt | 19:00 Uhr

20. Oktober 2026 | 15. Dezember 2026

Ortschaftsrat Wolferode

im Schulungsraum der Ortsfeuerwehr Wolferode, Wimmelburger Straße

1c, OT Wolferode | 19:00 Uhr

23. September 2026 | 28. Oktober 2026 | 25. November 2026

Änderungen möglich!



Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen

116 016

www.hilfetelefon.de

Lutherstadt Eisleben

Der Bürgermeister



Lutherstadt Eisleben • Postfach 01331 • 06282 Lutherstadt Eisleben

Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungs- gesetz (VwZG)

Frau Angelina Ivanova
letzte bekannte Anschrift:
Bünaustraße 13
01159 Dresden

Für die vorbezeichnete natürliche Person sind Bescheide erlassen worden. Da der Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und eine Zustellung an einen Vertreter oder Zustellungsbevollmächtigten nicht möglich ist, kann die Zustellung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 VwZG durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort sind erfolglos geblieben. Der oben genannten Person ist die Mahnung der Luth. Eisleben vom 25.08.2026 mit der Mahnungsnummer 157230/26MAHNL448 zuzustellen. Die vorbezeichnete Mahnung wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungs-gesetz (VwZG) öffentlich zugestellt.

Die Mahnung kann in der Stadtkasse der Lutherstadt Eisleben, Münzstraße 10 in 06295 Lutherstadt Eisleben gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises durch einen bevollmächtigten Vertreter zu den Sprechzeiten abgeholt oder eingesehen werden.

Durch die öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Lutherstadt Eisleben, den 25.08.2026



Carsten Staub
Bürgermeister



UNESCO-WELTERBESTÄTTEN LUTHERSTADT EISLEBEN

Anschrift:
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Markt 1 • 06295 Lutherstadt Eisleben
E-Mail: bm@lutherstadt-eisleben.de
Internet: www.eisleben.eu

Bankverbindungen:
Commerzbank Halle
Sparkasse Mansfeld-Südharz
Volksbank Halle (Saale) eG

BIC DRESDEFF800 • IBAN DE76 80080000 0797152700
BIC NOLADE21EIL • IBAN DE64 80055008 3350035662
BIC GENODEF1HAL • IBAN DE29800937840004476816
E-Rechnung: erechnung@lutherstadt-eisleben.de

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Außenstelle Halle

Mühlweg 19, 06114 Halle (Saale)



Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsverfahren Weißenschirmbach FL

Verf.-Nr.: 611-46 SK0232

Landkreis: Saalekreis

I. Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

(1) In dem o. g. Verfahren werden die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes, die mit dem Einleitungsbeschluss vom 19.09.2019 und den Änderungsbeschlüssen einbezogen wurden, nach § 32 Satz 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) jeweils in der aktuell gültigen Fassung, festgestellt.

Diese Feststellung der Wertermittlungsergebnisse gilt für das ganze Flurbereinigungsgebiet und ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligten bindend.

(2) Aufgrund von erhobenen und begründeten Einwendungen bzw. von Amts wegen wurde nach der Überprüfung durch die Flurbereinigungsbehörde die Bewertung der nachstehenden Flurstücke ganz oder teilweise geändert.

Gemarkung - Flur	Flur- stück	offengelegte Wertermittlung		geänderte Wertermittlung	
		Nutzungsart u. Wertklasse	Fläche (m²)	Nutzungsart u. Wertklasse	Fläche (m²)
Grockstädt - 6	25	A25	756	A25	328
		A60	203	A60	211
		A63	16	A66	566
		A66	558	V15	428
Vitzenburg - 1	72	-	250	V15	250
Vitzenburg - 1	5	A25	2.844	A26	2.844
Weißenschirmbach - 9	80	A69	301	A48	301
		A81	448	A57	448
Weißenschirmbach - 9	247	A73	212	A48	187
		A81	296	A57	321
Bewertung einer zusammenhängenden Fläche als Grünland aus nachfolgend benannten Flurstücken bzw. Flurstücksteilen:					
Grockstädt - 1	293/41	OE10	148	GR42	148
	257/38	A59	23	GR42	23
	258/39	A59	78	GR42	77
		A62	150	A62	151
	289/38	A84	1.664	GR42	1.664
	292/40	A84	1.409	GR42	1.557
		OE10	168		

Bei den nachfolgend benannten Flurstücken wurde in der Karte (Blatt 3) eine Wertklassengrenze zwischen zwei gleichen Wertklassen (jeweils A81) entfernt:

Grockstädt - 7 6/1; 39/1; 41/1; 43/1; 45/1; 47; 119/48; 120/48; 49; 50

Die Wertklassengrenze zwischen H10 und GF1 wurde bei nachfolgend benannten Flurstücken auf die Flurstücksgrenze gelegt (Blatt 6):

Weißenschirmbach - 8 1/6; 1/8; 1/9; 1/10; 1/11

(3) Die übrigen Einwendungen werden als unbegründet zurückgewiesen.

II. Gründe

(1) Die zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sind nach Maßgabe der §§ 27 ff. FlurbG bewertet worden.

(2) Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung haben in der Zeit vom 13.04.2026 bis 24.04.2026 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Mühlweg 19, 06114 Halle (Saale), Zimmer 307 und vom 13.04.2026 bis 24.04.2026 in der Stadt Querfurt, Markt 1, 06268 Querfurt zur Einsichtnahme für die Beteiligten des Flurbereinigungsgebiets ausgelegt.

(3) Der Anhörungstermin nach § 32 Satz 2 FlurbG zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung hat am 21.04.2026 stattgefunden. An diesem Termin war Gelegenheit, Einwendungen gegen die Ergebnisse vorzubringen. Solche Einwendungen wurden zum Termin nicht vorgebracht.

(4) Die begründeten Einwendungen wurden durch Änderung der Wertermittlungsergebnisse (siehe zu I.) behoben.

(5) Den übrigen Einwendungen kann nicht abgeholfen werden. Die Beanstandungen an den Wertermittlungsergebnissen haben sich bei der Nachprüfung als unzutreffend erwiesen.

(6) Die gesetzlichen Voraussetzungen zur Feststellung der Wertermittlungsergebnisse sind damit erfüllt.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden

Im Auftrag

Hartig



IV. Datenschutzrechtliche Hinweise

Aufgrund unseres gesetzlichen Auftrages nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz/Flurbereinigungsgesetz verarbeiten wir im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung. Weitergehende Informationen finden Sie unter:

<https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-sued/datenschutz/>

Alternativ können Sie auch das ALFF Süd zur weiteren Informationserlangung kontaktieren:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels

Telefon: +49 3443280-0

E-Mail: Poststelle-ALFF-Sued@alff.sachsen-anhalt.de

Bei datenschutzrechtlichen Problemen können Sie sich auch direkt an den Datenschutzbeauftragten des Amtes wenden:

E-Mail: Datenschutzbeauftragter-ALFF-Sued@alff.sachsen-anhalt.de

THEATER

Spielplan September 2026

16. September Mittwoch | Premiere

Die Eisbärin | 10:00 Uhr | Katharinenschule Eisleben
Klassenzimmerstück

24. September Donnerstag

Die Olsenbande und der große Hintermann | 15:00 Uhr |
Große Bühne

Ticket nur über den Stadt seniorenrat – Tel.: 01703209760

25. September Freitag

S`wird spät | 20:00 Uhr | Foyerbühne

Late Night Eisleben – eine Show

26. September Samstag

Die Olsenbande und der große Hintermann | 19:30 Uhr |
Große Bühne

27. September Sonntag

Judas | 16:00 Uhr | Foyerbühne

Monolog

Der zerbrochene Krug | 19:30 Uhr | Theatergarten

Lustspiel

30. September Mittwoch

Marie-Luise Marjan: Mard mit Muttern | 19:30 Uhr |

Foyerbühne | Kurzkrimis auf der Bühne

kartenservice@theater-eisleben.de

www.theater-eisleben.de

Münchhausen – Das MusiKal kehrt zurück auf die Eisleber Bühne

„In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, die Themen Behauptung und Lüge, ‚Fake News‘ und Wahrheit genauer unter die Lupe zu nehmen. Der Baron, dessen Erfinder Gottfried August Bürger zudem hier aus der Region Mansfeld-Südharz stammt, eignet sich dafür wunderbar“, so Frank Martin Widmaier.



Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum des Amtsblattes der Lutherstadt Eisleben im Jahr 2026

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
09/2026	09.10.2026	23.10.2026
10/2026	12.11.2026	27.11.2026
11/2026	04.12.2026	18.12.2026

Der veröffentlichte Termin benennt den Redaktionsschluss für die Pressestelle der Lutherstadt Eisleben.

Da es bestimmte Fertigungszeiten für das Amtsblatt gibt und zur Gewährleistung einer pünktlichen Herstellung, sind Nachreichungen nach diesem Termin generell nicht möglich!

Beiträge bis zum Redaktionsschluss / 12:00 Uhr an die e-mail Adresse: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Bitte informieren Sie sich unter: eisleben.eu/Amtsblatt. Änderungen möglich!

Sprechstunden der Schiedsstelle der Lutherstadt Eisleben

Die Schiedsstelle - zuständig für die Lutherstadt Eisleben berät jeden 1. Montag im Monat, jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses der Lutherstadt Eisleben, Markt 1.

Telefonnummer während der Sprechzeiten: 03475 655 - 180

Sprechtag:

05-10-2026 | 02-11-2026 | 07-12-2026

Kontakt:

Kontakt außerhalb der Sprechzeiten:

Andrea Jung

Tel.: +49 1711960775

Ursula Hampf Tel.: 03475 681311 |

Änderungen möglich!



Sie planen als Verein, Verband oder Organisation eine öffentliche Veranstaltung?

Wir bieten Ihnen an, diese Veranstaltung hier im Amtsblatt, auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben oder am digitalen Info-Terminal neben dem Rathaus, zu veröffentlichen.

Sie senden uns einfach den Namen der Veranstaltung, den Ort und den Termin, wir kümmern uns um die Veröffentlichung.

Wenn möglich, senden Sie noch ein Bild oder ein Logo und eine kurze Beschreibung.

Sie erreichen uns unter:

e-Mail: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Tel.: 03475 655 141

Information in eigener Sache – Änderungen bei den öffentlichen Bekanntmachungen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes der Lutherstadt Eisleben,

im Amtsblatt Nr. 5/2026 vom 7. Juli 2026 haben wir die vom Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschlossene Hauptsatzung der Lutherstadt Eisleben (Beschluss-Nr. 15/374/26) bekannt gemacht. Die Hauptsatzung tritt am **1. August 2026** in Kraft. Mit der neuen Hauptsatzung ändern sich auch die Regelungen zu den öffentlichen Bekanntmachungen.

Diese sind in **§ 17 – Öffentliche Bekanntmachungen** festgelegt.

Bisher wurden unter anderem die in den Sitzungen des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der beschließenden Ausschüsse gefassten Beschlüsse im Amtsblatt veröffentlicht. Künftig ist dies nicht mehr vorgesehen.

Beschlüsse, die im öffentlichen Teil einer Sitzung gefasst werden, gelten unmittelbar mit ihrer Beschlussfassung als be-

kannt gemacht. Sie sind auch im Sitzungsprogramm von jedermann nachzulesen.

Die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil werden zu Beginn der darauffolgenden Sitzung verlesen.

[Diese Vorgehensweise wird so praktiziert, da erfahrungsgemäß nach dem nichtöffentlichen Sitzungsteil (Ende der Sitzung) keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist.]

Satzungen, Gebührenordnungen und Entgeltordnungen werden künftig im Internet unter der Internetadresse der Lutherstadt Eisleben (www.eisleben.eu) unter Angabe des Bereitstellungstages veröffentlicht. Die jeweilige Bekanntmachung ist mit ihrer Bereitstellung in Internet bewirkt.

Im Amtsblatt wird nachrichtlich auf die bekanntgemachten Satzungen und Verordnungen unverzüglich mit dem Verweis auf die Veröffentlichung im Internet hingewiesen.

Als Service für die Bürgerinnen und Bürger werden die (zum Redaktionsschluss bekannt!) Sitzungstermine des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der Ausschüsse weiterhin mit Datum, Uhrzeit und Sitzungsort im Amtsblatt veröffentlicht. Die jeweiligen Tagesordnungen werden zusätzlich in den Schaukästen der Ortschaften sowie im Rathaus ausgehängt.

Selbstverständlich besteht weiterhin die Möglichkeit, die im Internet veröffentlichten Satzungen herunterzuladen. Wer hierzu keine Möglichkeit hat, kann sich gegen Erstattung der anfallenden Kosten eine Kopie bei der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben anfertigen lassen.

Besonders geregelte öffentliche Bekanntmachungen – beispielsweise nach den Vorschriften des Baugesetzbuches, Wahlen o.ä. – werden nach den gültigen Vorschriften veröffentlicht.

Bekanntmachungen anderer Behörden, Dienststellen oder Zweckverbände erscheinen künftig ebenfalls als Hinweisbekanntmachungen im Amtsblatt und verweisen auf die jeweilige Internetseite der veröffentlichenden Stelle.

Unser Ziel ist es, das Amtsblatt künftig noch stärker als Informationsmedium für das gesellschaftliche Leben in der Lutherstadt Eisleben zu nutzen. Deshalb freuen wir uns weiterhin über Beiträge aus den Ortschaften, von Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und Initiativen. Gerne veröffentlichen wir Berichte über Veranstaltungen, Jubiläen oder besondere Projekte.

Informationen zu Geburtstagen und Jubiläen

Auch künftig veröffentlichen wir auf Wunsch Geburtstage und Ehejubiläen unserer Bürgerinnen und Bürger im Amtsblatt. Hierzu erhalten die betreffenden Personen rechtzeitig ein Schreiben der Stadtverwaltung mit der Bitte um eine entsprechende Einwilligung. Gleichzeitig fragen wir, ob ein persönlicher Besuch gewünscht wird.

Bitte teilen Sie uns Ihre Entscheidung schriftlich oder telefonisch mit. Erfolgt keine Rückmeldung, werten wir dies aus Datenschutzgründen als **keine Einwilligung**, sodass weder eine Veröffentlichung noch ein Besuch erfolgt.

Haben Sie Fragen?

Sollten Sie Fragen zu den neuen Regelungen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Sie erreichen uns telefonisch unter **03475 655-141** oder per E-Mail an **maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de**. Selbstverständlich können Sie uns Ihr Anliegen auch auf dem klassischen Postweg zukommen lassen.

Mit diesen Änderungen setzt die Lutherstadt Eisleben einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einer modernen und digitalen Verwaltung, ohne dabei auf den bewährten Bürgerservice zu verzichten.

Redaktion

Willkommen bei uns in der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben

In der aktuellen Ausstellung heißt es: Ab in den Wald.

Wir haben neben interessanten Büchern rund um den Wald, Bäumen und Aktionen, die man mit Kindern umsetzen kann, auch Titel über die Pilze zusammengestellt.

Passend zu unserer am 17.09.2026 stattfindenden Veranstaltung mit Herrn Peitsch „Durch die Welt der Pilze“. Beginn ist 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek. Wir freuen uns auf diesen besonderen Vortrag und hoffen auf viele Interessenten.

Für unsere kleinen Kunden wird es am 23.09.2026 um 16.00 Uhr wieder ein Autokino geben.

Diesmal haben wir eine Geschichte vom beliebten Hasen Hibbiskus ausgewählt. Es wird eine kleine Überraschung geben! Neugierig? Na dann, Termin vormerken und in die Bibliothek kommen!



So langsam sind wir auch in den letzten Zügen zur Umsetzung des Einsatzes der angeschafften technischen Geräte (3D-Drucker, Plotter) für die Kunden. Ein paar Kleinigkeiten müssen noch erledigt werden. Man kann also schon einmal anfangen, sich mit den Tutorials zu den Geräten zu beschäftigen. Die findet man auf unserer Homepage unter eisleben.eu/stadtbibliothek. Direkt unter Stadtbibliothek Eisleben Angebote.

Schauen Sie doch einfach mal wieder vorbei!

Längst vergessene Eisleber Persönlichkeiten Lehrer des Eisleber Gymnasiums



Studienrat Karl Adolf Kindler

Karl Adolf Kindler wurde am 26.09.1885 in Landau in der Pfalz geboren.

Er besuchte das Gymnasium in Landau.

Nach dessen erfolgreichem Abschluss studierte er von 1905 bis 1909 in den Städten München und Straßburg neuere Philologie.

Im Juli 1909 bestand er in Straßburg die Lehramtsprüfung. Seine erste Anstellung als Lehrer trat er am 05.10.1909 an der Städtischen Realschule in Ribnitz (Mecklenburg) an. Hier war er bis März 1910 tätig.

Von 1910 bis 1911 leistete er ein Seminarjahr. Daraufhin folgte dann bis Ostern 1912 ein Probejahr am Gymnasium zu Deutsch-Eylau.

Während dieser Zeit war er zugleich wissenschaftlicher Hilfslehrer. Ab Ostern 1912 übernahm er dann eine Stelle als Hilfslehrer am Oberlyzeum und Lyzeum der Franckeschen Stiftungen in Halle.

Nach Beendigung des Schuljahres 1912 wechselte er an das Luther-Gymnasium in Eisleben. Er bekam eine Anstellung als Oberlehrer.

Von 1914 bis 1918 diente Karl Adolf Kindler beim Militär.

Im Schuljahr 1924/25 erlebte das Luther-Gymnasium die Umwandlung zum Reformreal-Gymnasium. Studienrat Karl Adolf Kindler unterrichtete zu dieser Zeit die Fächer Deutsch, Französisch, Turnen und Spielen.

Bei der Zusammenlegung des Luther-Gymnasiums und der Oberrealschule gehörte Studienrat Karl Adolf Kindler beiden Stammschulen an.



Am 01.10.1937 beging Kindler sein 25jähriges Dienstjubiläum an dieser Anstalt.

Vom 31.08. bis zum 14.09.1938 wurde Studienrat Kindler zu einem Lehrgang für Englisch nach Rankenheim einberufen. Studienrat Karl Adolf Kindler wurde am 16.08.1945 verhaftet. Am 19.08.1945 kehrte er jedoch an die Schule zurück.

Zu seinem Privatleben ist uns leider nichts bekannt.

Gabriele Weise

FA f. Medien u. Info.-Dienste / Fr Archiv

Neuer Ortsbürgermeister für die Ortschaft Polleben gewählt

Am 24.08.2026 wurde im Rahmen der Sitzung des Ortschaftsrates Polleben ein neuer Ortsbürgermeister gewählt. Die acht Mitglieder des Ortschaftsrates wählten aus ihrer Mitte Michael Kaulmann mit sechs von acht Stimmen zum neuen Ortsbürgermeister der Ortschaft.

Michael Kaulmann wird künftig als Ehrenbeamter auf Zeit die Interessen der Ortschaft Polleben vertreten und sich für die Belange aller ihrer Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen.

Dabei kann er auf langjährige kommunalpolitische Erfahrung zurückgreifen: Seit mehreren Jahren gehört er dem Stadtrat der Lutherstadt Eisleben an und ist somit bereits mit den kommunalpolitischen Strukturen und Entscheidungsprozessen vertraut.



Sichtlich gerührt nahm Michael Kaulmann aus den Händen von Bürgermeister Carsten Staub seine Berufungsurkunde entgegen. Der Bürgermeister gratulierte ihm zu seiner Wahl und wünschte ihm für seine neue verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg, Kraft und ein gutes Miteinander mit dem Ortschaftsrat und den Einwohnerinnen und Einwohnern von Polleben. Ein Blumenstrauß durfte dabei natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Die Neuwahl war erforderlich geworden, nachdem der bisherige Ortsbürgermeister Pierre Kosiura sein Mandat als Mitglied des Ortschaftsrates und als Ortsbürgermeister mit Wirkung zum 1. August 2026 niedergelegt hatte.

Die Lutherstadt Eisleben gratuliert Michael Kaulmann zu seiner Wahl und wünscht ihm für die Ausübung seines neuen Ehrenamtes alles Gute und viel Erfolg.

Schäden vermeiden, bevor sie entstehen - die Lutherstadt Eisleben erhält 4.400 Euro von der ÖSA

Ein bewährter Termin, ein freundlicher Besuch und ein besonders erquicklicher Blick auf einen symbolischen Scheck: Die ÖSA waren in der vergangenen Woche zu Gast im Rathaus der Lutherstadt Eisleben.

Und obwohl der Termin inzwischen schon fast Tradition hat, ist die Freude darüber keineswegs geringer. „Alle Jahre wieder – und dabei ist noch gar nicht Weihnachten“, scherzte Bürgermeister Carsten Staub. Anlass für die gute Stimmung war die schadenquotenabhängige Gewinnbeteiligung der ÖSA. Für die niedrige Schadenquote im Jahr 2025 erhält die Lutherstadt Eisleben 4.400 Euro.

Den symbolischen Scheck überreichten ÖSA-Geschäftsstellenleiterin Janet Woziwodzki und ÖSA-Direktionsbeauftragter Holger Günther an Bürgermeister Carsten Staub.

Hinter der erfreulichen Summe steckt ein durchaus ernstes Thema:

Schäden möglichst zu vermeiden, bevor sie entstehen. Durch regelmäßige Instandhaltung, technische Modernisierung und vorausschauende Maßnahmen kann die Schadenquote kommunaler Einrichtungen dauerhaft reduziert werden. Davon profitieren letztlich alle Beteiligten.

„Prävention greift – und wenn am Ende weniger Schäden entstehen, geben wir gerne etwas von dem Geld zurück, das nicht für die Regulierung von Schäden benötigt wurde“, erklärte Janet Woziwodzki. „Natürlich lassen sich beispielsweise Leitungswasserschäden nicht immer vollständig vermeiden. Entscheidend ist aber, Schäden möglichst früh zu erkennen und ihre Auswirkungen zu begrenzen. Davon profitieren nicht nur die kommunalen Haushalte. Auch wichtige Einrichtungen wie Kitas, Schulen oder Rathäuser bleiben im besten Fall uneingeschränkt funktionsfähig.“

Bürgermeister Carsten Staub zeigte sich gleich in doppelter Hinsicht erfreut. „Wir können als Stadt dankbar sein, dass wir im vergangenen Jahr von größeren Unwettern und außergewöhnlichen Schadensereignissen weitgehend verschont geblieben sind. Und wenn dann eine gute Schadenbilanz auch noch dazu führt, dass wir eine Gewinnbeteiligung erhalten, freut uns das natürlich umso mehr. Hinzu kommt, dass wir die Zusammenarbeit mit der ÖSA auch dann als sehr zuverlässig erleben, wenn doch einmal etwas passiert. Die Abwicklung erfolgt unkompliziert und partnerschaftlich.“

Dass die Lutherstadt Eisleben heute vergleichsweise niedrige Schadenquoten verzeichnen kann, ist keine Selbstverständlichkeit. In früheren Jahren sah die Bilanz durchaus anders aus. Gerade deshalb versteht die Stadt die Gewinnbeteiligung auch als Anreiz, weiterhin auf vorausschauende Schadenprävention zu setzen.

Die ÖSA unterstützt ihre kommunalen Partner dabei nicht nur durch die Gewinnbeteiligung, sondern auch bei konkreten Präventionsmaßnahmen. So fördert sie unter anderem moderne Leckageschutzsysteme für öffentliche Gebäude. Diese können mögliche Wasserschäden frühzeitig erkennen und bei Bedarf die Wasserzufuhr automatisch unterbrechen, bevor aus einem kleinen Leck ein großer Schaden wird.

Auch bei der Anschaffung weiterer Technik zur Schadenvermeidung und Gefahrenabwehr berät und unterstützt die ÖSA Kommunen – beispielsweise bei Brand- und Einbruchmeldeanlagen sowie bei moderner Technik für Feuerwehren und den Bevölkerungsschutz.

Holger Günther betonte die Bedeutung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit: „Schadenprävention funktioniert am besten, wenn alle Beteiligten gemeinsam und langfristig handeln. Die Kommunen investieren in den Werterhalt ihrer Gebäude und Einrichtungen, und wir unterstützen sie dabei mit unserer Erfahrung und konkreten Präventionsmaßnahmen. Das senkt Risiken und hilft am Ende allen.“

Wofür die 4.400 Euro konkret eingesetzt werden, steht derzeit noch nicht abschließend fest. An Ideen mangelt es allerdings nicht. Bürgermeister Carsten Staub denkt dabei unter anderem an Maßnahmen, die unmittelbar den Bürgerinnen und

Bürgern zugutekommen könnten. „Wir haben noch keine abschließende Entscheidung getroffen, aber natürlich schon einige Ideen. Denkbar wären beispielsweise zusätzliche Aufenthalts- und Verweilmöglichkeiten entlang des Hainbuchenwegs oder am Kupferspurenradweg. Wichtig ist uns, dass die Mittel sinnvoll eingesetzt werden und möglichst vielen Menschen zugutekommen.“



Eines steht jedoch schon jetzt fest: Vorbeugen lohnt sich. Und wenn einmal ein Jahr ohne größere Schäden vergeht, darf man sich darüber nicht nur freuen – man darf diese Freude in Eisleben sogar auf einem Scheck ablesen.

25 Jahre im Dienst der Lutherstadt Eisleben – herzlichen Glückwunsch, Ramon Friedling!

Ein Vierteljahrhundert Stadtverwaltung. Wenn man Ramon Friedling fragt, wie sich 25 Jahre bei der Lutherstadt Eisleben anfühlen, kommt die Antwort ziemlich schnell: „Eine lange Zeit – und doch ist sie unglaublich schnell vergangen.“

Am 2001 begann sein beruflicher Weg bei der Stadtverwaltung. Zunächst führte ihn dieser ins Ordnungsamt, später in die Pressestelle. Seine berufliche Heimat fand er schließlich bei der Feuerwehr: Seit inzwischen 18 Jahren ist er bei der Ortsfeuerwehr Helfta tätig. Seit Januar 2010 steht er als Stadtwehrleiter an der Spitze der Stadtfeuerwehr.

25 Jahre – das sind unzählige Arbeitstage, Einsätze, Gespräche, Entscheidungen und Begegnungen. Und doch spricht Ramon Friedling mit großer Dankbarkeit und viel Wärme über diese Zeit und erinnert sich gern an die Anfänge zurück. Geblieben ist dabei vor allem eines: Ramon selbst. Bescheiden, bodenständig und ruhig. Einer, der nicht viele Worte braucht und gerade deshalb bei den Kameradinnen und Kameraden der Stadtfeuerwehr hoch angesehen und geschätzt ist. Seine ruhige und besonnene Art ist gerade dann wertvoll, wenn es darauf ankommt, einen klaren Kopf zu behalten.

Groß gefeiert wird das 25-jährige Dienstjubiläum heute übrigens nicht. Denn für Ramon Friedling ist der 20. August zunächst einmal ein ganz normaler Arbeitstag.

Während andere vielleicht schon an Kuchen und Blumen denken, kümmert er sich lieber darum, dass der Fuhrpark der Ortsfeuerwehr Helfta ordentlich funktioniert.

Umso größer war die Überraschung, als Bürgermeister Carsten Staub, Fachbereichsleiterin Katja Spitze und Sachgebietsleiter Georg Wege den Jubilar an seinem Arbeitsplatz mit Blumenstrauß und Urkunde überraschten.

Und einer kennt Ramon dabei nicht nur als Stadtwehrleiter, sondern auch als Feuerwehrkameraden, langjährigen Freund und Wegbegleiter: Bürgermeister Carsten Staub ist selbst Mitglied der Ortsfeuerwehr Helfta.



„25 Jahre bei der Stadtverwaltung – und noch viele Jahre mehr bei unsere Feuerwehr: Das ist eine beeindruckende Zeit. Ramon ist jemand, auf den man sich verlassen kann – fachlich, menschlich und gerade dann, wenn es schwierig wird. Ich kenne ihn nicht nur als unseren Stadtwehrleiter, sondern viel länger als Kameraden und Freund. Wir haben gemeinsam viel erlebt und manches durchgestanden. Dass er dabei immer so bodenständig und besonnen geblieben ist, zeichnet ihn ganz besonders aus. Lieber Ramon, im Namen der Stadt und ganz persönlich: Danke für 25 Jahre, für dein Engagement und für alles, was du für unsere Stadt und unsere Feuerwehren leistest.“

25 Jahre sind eine lange Zeit. Aber wenn man zurückblickt und sagen kann, dass es eine gute Zeit war, dann ist das vielleicht das schönste Jubiläumsgeschenk überhaupt. Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Dienstjubiläum, lieber Ramon!

80 Jahre Rathaus. 80 Jahre Erfahrung. 80 Jahre Geschichten.

Es gibt Termine im Rathaus, da darf es ruhig ein bisschen persönlicher werden. Heute gab es gleich doppelten Grund zum Feiern: Bürgermeister Carsten Staub gratulierte Claudia Baumbach und Cathrin Plättner jeweils zum 40-jährigen Dienstjubiläum. Macht zusammen: stolze 80 Jahre im öffentlichen Dienst!

Claudia Baumbach gehört seit 1988 zum Standesamt – und ist damit vermutlich eine derjenigen, die in Eisleben mehr Geschichten über Hochzeiten, Geburten und besondere Lebensmomente kennt als so mancher Familienchronist. Ihren beruflichen Weg beschreibt sie selbst am schönsten: „Ich war noch nie woanders, nur in diesem Haus.“ Und auch Cathrin Plättner

hat einiges erlebt: Seit 1986 ist sie in der Stadtverwaltung tätig, hat in verschiedenen Bereichen gearbeitet, zwei Verwaltungen kennengelernt und dabei sage und schreibe sechs Bür-



germeister begleitet. Heute ist sie die gute Seele im Vorzimmer des Bürgermeisters.

40 Jahre im öffentlichen Dienst – das klingt zunächst nach einer Zahl. Dahinter stehen aber vor allem Menschen, Begegnungen, Veränderungen, Herausforderungen, unzählige Arbeitstage und ganz viel Erfahrung.

Bürgermeister Carsten Staub sagte bei der Gratulation:

„Sie haben die Stadtverwaltung über viele Jahre mitgeprägt und sind für Kolleginnen und Kollegen und für viele Bürgerinnen und Bürger zu vertrauten Ansprechpartnerinnen geworden.“

Und weil wir gerade beim Feiern sind: Unser Jubiläumsjahrgang ist noch größer! Auch unsere Kollegin Nadine Rüstenberg aus dem Bauamt ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern – streng genommen also schon das silberne Dienstjubiläum.



25 Jahre sind ebenfalls eine stolze Zeitspanne. Und während Claudia und Cathrin heute gemeinsam auf 80 Jahre kommen, bringt Nadine schon einmal ein Vierteljahrhundert Verwaltungserfahrung mit.

Kurz gesagt: Bei uns wird nicht nur gebaut, geplant, verwaltet und organisiert – Wir haben auch Ausdauer!

Liebe Claudia, liebe Cathrin, liebe Nadine: Herzlichen Glückwunsch zu euren Jubiläen!

Danke für eure Erfahrung, eure Verlässlichkeit, euren Einsatz und vor allem dafür, dass ihr unsere Stadtverwaltung zu dem macht, was sie ist: Menschen, die sich kümmern.

Und jetzt rechnen wir lieber nicht aus, wie viele Dienstjahre hier im Rathaus insgesamt zusammenkommen

Viel Erfolg, guter Start, viel Spaß – Azubi-Frühstück beim Bürgermeister!

Wer würde sich das nicht wünschen: ein ganz persönliches Meet & Greet mit dem Bürgermeister – ganz ohne Schlips und Tagesordnung, dafür bei Kaffee, Brötchen und guten Gesprächen.

Seit einigen Jahren gehört das Azubi-Frühstück fest zum Start des neuen Ausbildungsjahres bei der Lutherstadt Eisleben.

Und es ist viel mehr als ein gemeinsames Frühstück: Bürgermeister Carsten Staub nimmt sich ganz bewusst die Zeit für unsere Auszubildenden.

Die neuen Azubis sollen erst einmal ankommen, ihre Kolleginnen und Kollegen kennenlernen und vielleicht die eine oder andere Aufregung verlieren. Und für die Auszubildenden des zweiten und dritten Lehrjahres ist es die Gelegenheit zu erzählen: Wie läuft es? Was gefällt euch? Wo fühlt ihr euch besonders wohl? Und gibt es vielleicht etwas, das wir besser machen können?



Mit dabei waren in diesem Jahr unter anderem Sammy Ebert (2.v.l.) aus dem ersten Ausbildungsjahr, Luca Bose (links) aus dem zweiten Ausbildungsjahr und Franz Wietzecki (4.v.l.).

Und natürlich wurde nicht nur über Arbeit gesprochen. Es ging darum, wie sich die jungen Menschen bei uns fühlen, wo sie gerne arbeiten und was sie an ihrer Ausbildung besonders mögen.

Denn Verwaltung kann mehr, als Akten von links nach rechts zu schieben.

„Wir bewegen sehr viel – und uns bewegt viel“, brachte es Sven Kassik es auf den Punkt.

Und er hatte noch ein starkes Bild dabei: „Die Verwaltung ist das Betriebssystem der Gesellschaft.“

Das klingt vielleicht erst einmal ziemlich technisch. Aber eigentlich beschreibt es ziemlich gut, was kommunale Verwaltung bedeutet: Wir sorgen dafür, dass eine Stadt funktioniert. Und wir gestalten mit, wie sie sich entwickelt.

Das Besondere daran: Man kann seine Arbeit sehen.

Ob ein neuer Spielplatz entsteht, eine Straße saniert wird, eine Veranstaltung auf die Beine gestellt wird, ein Jugendclub neue Räume bekommt oder ein Stück Stadtgeschichte bewahrt wird – irgendwann kann man sagen:

„Daran habe ich mitgearbeitet. Das ist auch ein bisschen meins.“

Und genau das macht kommunale Arbeit so persönlich. Und so stolz.

Dabei sollen die jungen Kolleginnen und Kollegen durchaus auch den Blick über den Tellerrand wagen. „Habt Spaß an der Arbeit – aber schaut auch, wie es anders und moderner gehen kann“, ermutigte die stellvertretende Hauptamtsleiterin Janine Elzemann die Azubis. Und sie dürfen den „Alten“ ruhig zeigen, wo es noch besser, einfacher oder digitaler gehen könnte. Denn eine gute Verwaltung braucht beides: Erfahrung und frische Ideen.

Menschen, die wissen, wie es bisher funktioniert hat.

Und Menschen, die fragen: „Warum machen wir das eigentlich noch so?“

Genau aus diesem Miteinander entsteht Zukunft.

Und deshalb freuen wir uns auf unsere neuen Auszubildenden, auf ihre Ideen, ihre Fragen und ihre Perspektiven – und natürlich auf die kommenden zwei beziehungsweise drei Jahre, in denen sie unsere Verwaltung kennenlernen und selbst ein Teil von ihr werden.

Herzlich willkommen bei der Lutherstadt Eisleben!

Der 21. Spaziergang auf dem Lutherweg – ein wunderschöner Tag voller Begegnungen, Entdeckungen und besonderer Momente

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht. Es gab Geschichte zum Anfassen, Spannendes zu entdecken, Weiteres neu zu erleben, Klänge zu genießen und Kulinarisches zu probieren. Es wurde gestaunt, erzählt, gelacht und miteinander ins Gespräch gekommen. Kurz gesagt: Alle Sinne waren angesprochen.

Dass dieser Tag wieder zu einem so besonderen Erlebnis werden konnte, ist vor allem vielen engagierten Menschen und Einrichtungen zu verdanken. Unser herzlicher Dank gilt den Kirchen unserer Stadt, der Zukunftswerkstatt Mitteldeutschland, die auf dem Seminarhof eine wunderbare Kuchentafel für uns vorbereitet hatte, der Stadtbibliothek, der Lebenshilfe Mansfelder Land e.V., den LutherMuseen – und natürlich allen weiteren Beteiligten, die diesen Spaziergang mit ihren Ideen, ihrem Engagement und ihrer Gastfreundschaft bereichert haben.

Für den musikalischen Auftakt sorgten – wie schon so oft und inzwischen ganz traditionell – unsere Musikerinnen und Musiker vom Fanfarenzug BSG Aufbau Eisleben.

Und natürlich gilt unser größtes Dankeschön Ihnen allen, die Sie heute gemeinsam mit uns spaziert sind. Denn was wäre der Lutherweg ohne die Menschen, die ihn mit Leben füllen? Ohne Ihre Neugier, Ihre Geschichten, Ihre Gespräche und die Freude daran, unsere Stadt immer wieder neu zu entdecken.



Vielen Dank für diesen schönen Tag. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten gemeinsamen Spaziergang!

Endlich! Wird ja auch Zeit! Und überhaupt ... Erlösung!

So oder ähnlich klang es in den vergangenen Tagen vielerorts in Eisleben, wenn das Gespräch auf den neuen Kreisverkehr in der Halleschen Straße kam.

Dabei war die eigentliche Bauzeit – gemessen an dem, was hier entstanden ist – gar nicht so lang. Aber wenn eine der Hauptverkehrsadern der Stadt über mehrere Wochen nicht uneingeschränkt genutzt werden kann und sich der Verkehr seinen Weg suchen muss, kann die Geduld schon einmal auf eine harte Probe gestellt werden. Wenn dann auch noch Baustellenampeln auf der Stadtumgehung ihren ganz eigenen Beitrag zum Verkehrsfluss leisten, kann die Volksseele durchaus einmal hochkochen.

Sei es drum: Es ist vollbracht!

Heute wurde der neue Kreisverkehr offiziell für den Verkehr freigegeben.

Vom ersten Planungsgespräch im August 2025 über die Beschlüsse und Ausschreibungen bis zum Baubeginn im Juni dieses Jahres ist in vergleichsweise kurzer Zeit eine moderne Verkehrsanlage entstanden: ein Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 24 Metern, rund 1.000 Quadratmetern befestigter Fahrbahn, erneuerten Fußwegen, zwei Fußgängerüberwegen und einer zusätzlichen Querungshilfe.

Die aktuellen Kosten für den Straßenbau liegen bei rund 508.000 Euro.

„Natürlich wissen wir, dass die Einschränkungen für viele Verkehrsteilnehmer in den vergangenen Wochen nicht immer angenehm waren. Umso mehr freut es mich, dass wir die Baumaßnahme nun abschließen und den Verkehr wieder freigeben können. Die beteiligten Unternehmen haben ganze Arbeit geleistet – und jetzt dürfen hoffentlich nicht nur die Autos wieder rund laufen, sondern auch der Verkehr“, so Bürgermeister Carsten Staub, bevor er den Banddurchschnitt vornahm und den Kreisel für den Verkehr freigab.

In diesem Sinne: Gute Fahrt – und bitte immer schön im Kreis herum!



Ein mutiger Schritt, viel Herz und ganz viel Vorfreude Hanna Staab eröffnet ihre eigene Praxis für Ergotherapie!

In der Bahnhofstraße 27 öffnet Hanna Staab die Türen zu ihrer eigenen Praxis für Ergotherapie. Bürgermeister Carsten Staub hat schon gestern – kurz vor der Eröffnung und mitten in den letzten Vorbereitungen – bei ihr vorbeigeschaut.

„Natürlich ist man aufgeregt“, sagt Hanna. Und das darf man auch sein. Denn der Schritt in die Selbstständigkeit braucht Mut, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten – und vor allem die Gewissheit, dass man liebt, was man tut.

Genau davon ist Hanna überzeugt. Ergotherapie ist ihre Lei-



denschaft – und sie weiß, was sie kann. Deshalb ist der Schritt in die eigene Praxis für sie genau der richtige.

Entstanden ist die Praxis übrigens in den ehemaligen Räumen des Foto Thun. Und auch wenn sich dort heute vieles verändert hat: Ein Ort, an dem Menschen gesehen und individuell begleitet werden, passt eigentlich ziemlich gut.

Was viele gar nicht wissen: Ergotherapie wird in vielen Lebensbereichen gebraucht – und der Bedarf ist groß. Gerade bei Kindern kann sie ein wichtiger Baustein in der Entwicklung sein. Sie hilft dabei, Fähigkeiten zu entwickeln, Selbstständigkeit zu erlernen und alltägliche Dinge ganz selbstverständlich zu bewältigen.

Für Hanna gehört deshalb auch dazu, ihre Patientinnen und Patienten dort zu unterstützen, wo sie leben: Hausbesuche sind im Umkreis von zehn Kilometern möglich.

Bürgermeister Carsten Staub wünschte Hanna für ihren Start alles Gute und vor allem viel Erfolg:

„Wer weiß, was er kann, und liebt, was er tut, sollte den Mut haben, seinen eigenen Weg zu gehen. Hanna hat genau diesen Mut. Ich wünsche ihr für ihre eigene Praxis ganz viel Erfolg, Freude und natürlich viele zufriedene kleine und große Patientinnen und Patienten.“

Und jetzt darf gefeiert werden!

Am heutigen Samstag, 5. September, um 14 Uhr wird die neue Praxis in der Bahnhofstraße 27 offiziell eröffnet.

Wir wünschen Hanna Staab einen großartigen Start, volle Terminkalender und vor allem ganz viel Freude bei dem, was sie liebt und richtig gut kann!

Kaffee und Kuchen im Kloster – und plötzlich ist wieder Leben drin! Das beliebte Café ist wieder da!

„In Eisleben ist ja nichts mehr los.“ „Es gibt keine Cafés mehr.“ „Alles macht zu.“

Seit Ende Juni ist das Café im Kloster St. Marien zu Helfta wieder in Betrieb – und wird bereits richtig gut und vor allem dankbar angenommen.

Freitag bis Sonntag, jeweils von 13:30 bis 17:30 Uhr, lädt das Café zum Verweilen, Genießen und Durchatmen ein. Und das Angebot kann sich sehen lassen: Es gibt leckeren Kuchen aus dem Kolpingwerk Hettstedt, Eis von Morre aus Seeburg und



Wildwiener aus der Region. Weitere kleine Imbissangebote sollen nach und nach hinzukommen.

Und mittendrin: Angelika Seiffert, Angestellte der Stiftung St. Marien zu Helfta und die gute Seele des Cafés. Mit viel Herz, Freundlichkeit und einem offenen Ohr kümmert sie sich darum, dass sich die Gäste hier willkommen fühlen.

Dass das Café gebraucht wird, zeigt sich schon jetzt ganz deutlich. Viele Gäste kommen gezielt, um hier eine kleine Auszeit zu genießen. Besonders schön: Auch Familien, die ihre Angehörigen im Pflegeheim besuchen, nutzen das Café gern. Ein gemeinsamer Kaffee, ein Stück Kuchen, ein Eis – und anschließend vielleicht noch ein Spaziergang durch den wunderschönen Klostergarten. Mehr braucht es manchmal gar nicht für einen rundum gelungenen Nachmittag.

Auch Bürgermeister Carsten Staub ließ es sich nicht nehmen, überraschend im Café vorbeizuschauen. Er wünschte Angelika Seiffert für ihre neue Aufgabe alles Gute, ganz viel Erfolg und natürlich vor allem eines: viele zufriedene Gäste.

Und davon darf es gerne noch sehr viel mehr geben!

Denn manchmal braucht es gar keine großen Dinge, um einer Stadt neues Leben einzuhauchen. Manchmal reicht ein guter Kaffee, ein Stück Kuchen, ein freundliches Gesicht – und ein schöner Ort, an dem Menschen gerne zusammenkommen.

Also: Herzlich willkommen im Café im Kloster! Kommt vorbei, nehmt Platz, lasst es euch schmecken und genießt ein bisschen Klosteratmosphäre.

Kaffee. Kuchen. Eis. Begegnung. Klostergarten. Und vor allem: wieder ein Stück mehr Leben in unserer Stadt.

Kinder säen, was morgen blüht – Neue Blühwiesen für Eisleben

Kleine Hände, große Wirkung! Kinder der Kita „Apfelbäumchen“ haben gemeinsam mit Bürgermeister Carsten Staub und dem Betriebshof die ersten Samen für eine neue Blühwiese in der Magdeburger Straße ausgesät.

Wo derzeit noch vorbereitete Erde zu sehen ist, soll schon bald ein buntes Blütenmeer aus regionalen Wildpflanzen und Kräutern entstehen. Auf einer rund 2.000 Quadratmeter großen Fläche an der Magdeburger Straße haben am Montag, 7. September 2026, die ersten Samenkörner ihren Weg in den Boden gefunden. Für die Aussaat sorgten die Kinder der Kindertages-



stätte „Apfelbäumchen“ gemeinsam mit Bürgermeister Carsten Staub sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Eigenbetriebes Betriebshof.

Fachlich begleitet wurde die Aktion von Andrea Semm und Dr. Karina Engst von der Hochschule Anhalt, Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung / Kompetenz-Grün. Unter ihrer Anleitung verteilten die kleinen Helferinnen und Helfer die speziell zusammengestellte Samenmischung von Hand. Anschließend wurde die Fläche ange-
walzt.

Die Lutherstadt Eisleben hat sich gemeinsam mit der Hoch-

schule Anhalt und dem Eigenbetrieb Betriebshof auf den Weg gemacht, die sogenannte grüne Infrastruktur in der Stadt weiterzuentwickeln. Die neue Blühwiese soll dabei nicht nur das Stadtbild bereichern, sondern vor allem einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt leisten. Bienen, Schmetterlinge und zahlreiche weitere Insekten finden dort künftig Nahrung und Lebensraum.

„Ich freue mich sehr, dass wir hier gemeinsam eine Blühwiese mit vielen regionalen Wildpflanzen entstehen lassen. Zukünftig wollen wir auch an anderen Stellen in unserer Stadt die grüne Infrastruktur weiter verbessern und unter anderem zusätzliche Blühwiesen schaffen“, sagt Bürgermeister Carsten Staub.

Auch Jan Röhling, Organisator der Aktion und Mitarbeiter des Eigenbetriebes Betriebshof, blickt erwartungsvoll auf die Entwicklung der Fläche: „Wir haben die notwendigen Vorbereitungen getroffen und hoffen, dass hier schon bald eine farbenfrohe Blühwiese entsteht. Sie soll nicht nur schön anzusehen sein, sondern auch vielen Insekten einen wichtigen Lebensraum bieten.“

Bis aus den ersten Samen ein vielfältiges Blütenmeer entsteht, ist allerdings Geduld gefragt. Eine solche Blühwiese braucht Zeit, um sich vollständig zu entwickeln. Mit einer Entwicklungszeit von etwa zwei bis drei Jahren rechnen die Fachleute, bis sich die Pflanzen und Kräuter auf der gesamten Fläche etabliert haben.

Nach der Aussaat und dem Anwalzen übernimmt zunächst die Natur. Bis zum Frühjahr haben die Samen Zeit zu keimen und erste Pflanzen zu entwickeln. Bereits im März oder April sind durch den Betriebshof erste Pflegemaßnahmen vorgesehen. Je nach Entwicklung der Pflanzen kann dann ein erster Schnitt, der sogenannte Schröpfungsschnitt, erfolgen.

In den ersten zwei bis drei Jahren ist bei einer neu angelegten Blühwiese mit einem etwas höheren Pflegeaufwand zu rechnen. Sobald sich die Pflanzen etabliert haben, reduziert sich dieser jedoch deutlich. Nach Einschätzung von Andrea Semm ist der Pflegeaufwand dann mit dem einer Rasenfläche vergleichbar – der ökologische und nachhaltige Wert einer artenreichen Blühwiese ist jedoch wesentlich höher.

Und die Magdeburger Straße bleibt nicht die einzige Fläche. Auch an der Stadtumfahrung / Unteren Glumestraße wurde eine Blühwiese angesät. Damit setzt die Lutherstadt Eisleben Schritt für Schritt weitere Akzente für mehr Artenvielfalt und eine lebenswertere Stadt.

Denn was heute in kleinen Händen beginnt, kann morgen groß aufblühen.





Ehrenamt verdient Dank und Anerkennung

Lutherstadt Eisleben sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger für eine Ehrung am 5. Dezember 2026. Sie helfen, ohne gefragt zu werden. Sie packen an, wenn Unterstützung gebraucht wird. Sie schenken Zeit, Ideen und Herzblut – und machen damit unsere Stadt ein Stück lebenswerter.

Ehrenamtliches Engagement hat viele Gesichter. Ob im Sportverein, in der Kultur, im sozialen Bereich, im Natur- und Umweltschutz, in der Kinder- und Jugendarbeit oder in einem der vielen Vereine und Initiativen unserer Stadt: Ehrenamtliche leisten jeden Tag einen wertvollen Beitrag für das Miteinander in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften.

Dafür möchte die Lutherstadt Eisleben herzlich Danke sagen.

Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes am 5. Dezember 2026 möchte die Lutherstadt Eisleben wieder Bürgerinnen und Bürger für ihr herausragendes und beispielgebendes ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Die Ehrung erfolgt durch den Bürgermeister und die Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben.

Gesucht werden Menschen, die sich mit besonderem Einsatz und nachhaltig für andere engagieren und damit das Leben in unserer Stadt bereichern. Dabei spielt es keine Rolle, ob ihr Engagement schon seit vielen Jahren besteht oder ob sie mit einem außergewöhnlichen Projekt für unsere Gemeinschaft Besonderes geleistet haben.

Wer kann vorgeschlagen werden?

Gesucht werden insbesondere engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich beispielsweise

- im karitativen und sozialen Bereich,
- in Kultur und Kirche,
- im Natur-, Tier- und Umweltschutz,
- in der Kinder- und Jugendarbeit,
- in der Migrationsarbeit,
- in Sportvereinen und Selbsthilfegruppen,
- in gemeinnützigen Vereinen und Initiativen

oder in anderen Bereichen für die Gemeinschaft einsetzen. Auch ein außergewöhnliches Projekt, eine besondere zeitlich begrenzte ehrenamtliche Leistung oder ein Engagement, das über die Stadtgrenzen hinaus zum positiven Ansehen der Lutherstadt Eisleben beiträgt, kann Anlass für eine Ehrung sein. Jetzt Vorschlag einreichen

Sie kennen jemanden, der diese Anerkennung verdient?

Dann schlagen Sie diese Person für die Ehrung vor.

Für einen Vorschlag werden folgende Angaben benötigt:

1. **Name, Anschrift und Telefonnummer** der bzw. des Vorschlagenden
2. **Name, Anschrift und Telefonnummer** der vorgeschlagenen Person
3. **Dauer, Art und kurze Beschreibung** des ehrenamtlichen Engagements in der Lutherstadt Eisleben oder ihren Ortschaften
4. **Besondere Leistungen oder Projekte**, die mit dem Engagement verbunden sind

Das ist zu beachten!

- Das ehrenamtliche Engagement sollte mindestens zwei Jahre, rückwirkend ab dem Einreichungsdatum, ausgeübt worden sein.
- Die Tätigkeit muss in der Lutherstadt Eisleben oder ihren Ortschaften ausgeübt werden bzw. worden sein. Auch Personen, die selbst nicht in der Lutherstadt Eisleben wohnen, können vorgeschlagen werden.
- Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sind von dieser Ehrung ausgeschlossen.
- Pro Person bzw. Institution können höchstens zwei Vorschläge eingereicht werden.

Vorschläge können bis zum 7. November 2026 schriftlich eingereicht werden.

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Stabsstelle Kultur/ Öffentlichkeitsarbeit/ Jugend und Streetwork, Städtepartnerschaftsbeauftragte
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: **03475 655-600**
E-Mail: kulturamt@lutherstadt-eisleben.de

Vielleicht kennen Sie jemanden, der immer da ist, wenn Hilfe gebraucht wird – jemanden, der nicht fragt, was er bekommt, sondern was er geben kann. Dann ist jetzt der richtige Moment. Danke zu sagen.

Carsten Staub

Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben

Kita Zwergenland Bischofrode – Kleine Zwerge, große Apfelentdeckungen

Bei den kleinen Zwergen drehte sich alles um den Apfel. Im Rahmen unseres Apfel-Projektes sammelten die Kinder auf vielfältige Weise spannende Lernerfahrungen und entdeckten die kleine Frucht mit allen Sinnen.

Zum Einstieg tauschten sich die Kinder in einer Gesprächsrunde über ihr Wissen rund um den Apfel aus und erfuhren dabei viel Neues. Ein passendes Apfelled und Fingerspiel sorgten für musikalische Abwechslung.



Auch kreativ wurde es: Beim Apfeldruck entstanden schöne Bilder. Ein besonderes Erlebnis war die gemeinsame Apfelernte an unserem eigenen Apfelbaum im Kita-Garten. Mit großer Freude sammelten und betrachteten die Kinder die reifen Äpfel.

Natürlich durfte auch das gemeinsame Backen nicht fehlen. Aus den Äpfeln entstanden leckere, zuckerfreie Apfeltaler, die anschließend gemeinsam probiert wurden.

Abgerundet wurde das Apfel-Projekt durch eine passende Geschichte und eine Bewegungsgeschichte, bei der die Kinder das Thema mit viel Freude und Bewegung erleben konnten. So bietet der Apfel zahlreiche Möglichkeiten, spielerisch zu lernen, kreativ zu werden, die Natur zu entdecken und gemeinsam schöne Erfahrungen zu sammeln.

Grundschule „Thomas Müntzer“ Eisleben erhält QuaMath-Schulsiegel

Die Grundschule „Thomas Müntzer“ in Eisleben wurde am 20. August 2026 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung mit dem QuaMath-Schulsiegel ausgezeichnet. Damit wird das besondere Engagement der Schule für die Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts gewürdigt.

Über einen Zeitraum von zwei Jahren nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Schule erfolgreich am Programm „QuaMath – Unterrichts- und Fortbildungsqualität in Mathematik entwickeln“ teil. Im Mittelpunkt standen dabei die gemeinsame Reflexion des Unterrichts, der Austausch über wirksame Lernmethoden sowie die Frage, wie Schülerinnen und Schüler beim Aufbau eines nachhaltigen mathematischen Verständnisses bestmöglich unterstützt werden können.

Gerade in der Grundschule werden wichtige Grundlagen für die weitere Schullaufbahn gelegt. Kinder entwickeln hier zentrale Vorstellungen zu Zahlen, Größen, Formen und Beziehungen. Sie lernen, mathematische Zusammenhänge zu erkennen, eigene Lösungswege zu finden und ihre Überlegungen verständlich zu erklären. Ein qualitativ hochwertiger Mathematikunterricht trägt deshalb wesentlich dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler Sicherheit, Selbstvertrauen und Freude am Lernen entwickeln.



Die Teilnahme an QuaMath bot dem gesamten Kollegium die Möglichkeit, Unterricht gemeinsam weiterzuentwickeln und voneinander zu lernen. Durch die Zusammenarbeit wurden gemeinsame Vorstellungen von gutem Mathematikunterricht geschaffen und Impulse für die tägliche Arbeit gewonnen. Davon profitieren nicht nur die Lehrkräfte, sondern vor allem die Kinder, deren individuelle Lernwege noch gezielter in den Blick genommen werden können. Das QuaMath-Schulsiegel steht somit nicht nur für die erfolgreiche Teilnahme an einem zweijährigen Fortbildungspro-

gramm. Es würdigt zugleich die Bereitschaft des gesamten Teams, Verantwortung für die Qualität des Unterrichts zu übernehmen und die mathematische Bildung an der Grundschule nachhaltig zu stärken.

Land sucht Fachkräfte für ein Familienschulzentrums (FSZ)

Das Landes Sachsen-Anhalt stellt zum 01. November 2026 engagierte und qualifizierte Fachkräfte zum Aufbau und der Koordination je eines Familienschulzentrums (FSZ) an ausgewählten Schulen des Landes, an:

1. Grundschulen,
2. Sekundarschulen ein.

Insgesamt sind 10 Stellen zu besetzen.

Familienschulzentren sind Schnittstellen zwischen Schule und Quartier und widmen sich insbesondere den Themen lernförderliche Elternarbeit und Sozialraumöffnung. Der Aufbau von Familienschulzentren in Sachsen-Anhalt erfolgt im Rahmen des Bund – Länder Programmes „Startchancenprogramms.“ Das Startchancen-Programms verfolgt u.a. die Verbesserung Chancengerechtigkeit, insbesondere die Entkopplung Bildungserfolg und sozialer Herkunft. Die geplanten Familienschulzentren werden an Schulen in herausfordernden Lagen aufgebaut werden, die von den Benachteiligungsdimensionen Armut und Zuwanderung besonders betroffen sind.

In der Lutherstadt Eisleben ist an der Grundschule Thomas-Müntzer für die Koordination eines Familienschulzentrums (FSZ) im Rahmen des Startchancen-Programms der Landes Sachsen-Anhalt zu besetzen.

Bewerbungsende ist der 13.09.2026

Alle Informationen zur Stelle finden Sie auf der Homepage des Landes Sachsen-Anhalt unter:

<https://landesschulamt.sachsen-anhalt.de/startseite>

Hubschraubereinsatz zum Stellen von Signalmasten im Bereich Lutherstadt Eisleben, Röblingen am See und Teutschenthal



Information zu Bauarbeiten.

Sehr geehrte Anwohnende und Interessierte, hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass voraussichtlich in der 38. Kalenderwoche, von Montag, den 14. September bis Freitag, den 18. September 2026 und in der 44. Kalenderwoche, von Montag, den 26. Oktober bis Freitag, den 30. Oktober 2026 Signalmasten mit Hubschraubern gesetzt werden.

Aus diesem Grund ist mit einem erhöhten Lärmpegel zu rechnen. Die Hubschrauberflüge finden tagsüber statt und sind Teil der Arbeiten zur regionalen Korridorsanierung der Eisenbahnstrecke Halle (Saale) – Eichenberg.

Beeinträchtigungen, Lärm und Veränderungen im Bauablauf können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Unter anderem sind gute Witterungsbedingungen unerlässlich. Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten.



Eisleber WIESE

18. - 21.09.26

**Das größte Volksfest
in Mitteldeutschland**

**Kleine Wiese
25. - 27.09.26**

SLE STADTWERKE
LUTHERSTADT EISLEBEN

wiesenmarkt.de    

Terminankündigung – Beratungsmobil der Verbraucherzentrale

Nächster Beratungstag am 03.09.2026 in Eisleben

Die Verbraucherzentrale kommt mit ihrem mit digitaler Technik ausgestatteten Mobil in Sachsen-Anhalt regelmäßig dorthin, wo es keine feste Verbraucherberatungsstelle gibt. Ratsuchende werden von einer Servicekraft im Mobil begrüßt und dann per Videochat mit einer Fachberaterin oder einem Fachberater der Verbraucherzentrale verbunden.

Beraten wird zu vielfältigen Verbraucherproblemen, so unter anderem zu Verträgen und Reklamationen, zur Durchsetzung von Verbraucherrechten gegenüber Handwerkern, Herstellern und Dienstleistern, zu Fragen und Problemen mit Finanzprodukten wie Krediten und Versicherungen. Standort des Beratungsmobils: Markt, Am Lutherdenkmal 06295 Lutherstadt Eisleben Wann? Am 03.09.2026, von 10 – 13 Uhr, bitte mit vorheriger Terminvereinbarung unter 0345 2927800 oder über www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de



Wasser- und Bodenanalysen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet auf ihren Beratungsveranstaltungen den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und

Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren.

Am Mittwoch, den 14. Oktober 2026 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr in Eisleben, in der Volkshochschule, Geiststr. 2, Eingang: untere Parkstr. Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

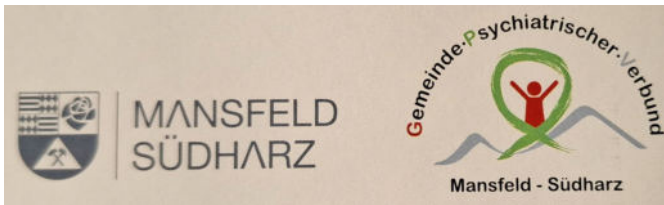
Kontakt: AfU e.V.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.

09648 Mittweida, Leipziger Str. 27

Tel.: 03727 976310

E-Mail: afu-ev.@web.de | www.afu-ev.org



Ehrenamtliche Patientenfürsprecherin für Menschen mit psychischer Erkrankung und Suchterkrankte

Gemeinsam Vielfalt leben

In zahlreichen Fällen wünschen sich Menschen mit psychischen Erkrankungen einen unmittelbaren Gesprächspartner, der ihnen dabei hilft, ihre Probleme zu lösen. Der Landkreis Mansfeld-Südharz hat daher eine Patientenfürsprecherin ernannt, damit Betroffene unbürokratisch und direkt Unterstützung erhalten.

Die Aufgaben der Patientenfürsprecherin umfassen: die Prüfung von Anregungen, Lob und Beschwerden im Zusammenhang mit der Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie deren Angehörigen, die Vermittlung von Gesprächen und die Unterstützung bei der Klärung von Anliegen zwischen Beschwerdeführenden und Leistungserbringern, die Stärkung des Vertrauensverhältnisses zwischen den Betroffenen, ihren Angehörigen, den Leistungserbringern und den dort tätigen Mitarbeitenden.

Alle Anliegen nimmt die Patientenfürsprecherin gern auf. Auf Wunsch setzt sie sich vermittelnd für Betroffene ein, um ihnen schnell und unbürokratisch behilflich zu sein. Für die Betroffenen und ihre Angehörigen entstehen durch die Unterstützung keine Kosten.

Vertraulichkeit und Schweigepflicht gelten für sämtliche Informationen, die der Patientenfürsprecherin anvertraut oder die für Betroffene und ihre Angehörigen eingeholt werden.

Die Patientenfürsprecherin hat die Aufgabe, Betroffene und ihre Angehörigen entsprechend zu informieren und gemeinsam mit ihnen nach einer für alle Beteiligten zufriedenstellenden Lösung zu suchen. Eine rechtliche oder medizinische Beratung kann sie jedoch nicht leisten.

Kontakt

Frau Eva-Maria Gürten
Amt für Gesundheit
Größlerstraße 2
06295 Lutherstadt Eisleben
Untergeschoss, Zimmer 004

Telefon: 03464 535-4469 (zu den Sprechzeiten)
Mobil: 0173 3654432
E-Mail: patientenfuersprecher@lkmsh.de

Sprechzeiten:

Jeden Dienstag
Ungerade Kalenderwochen: 10:00–13:00 Uhr
Gerade Kalenderwochen: 13:00–16:00 Uhr

sowie bei Bedarf nach vorheriger Absprache.

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.

Pflegerechtsberatung

Kostenfreie Beratungsmöglichkeiten

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. informiert und berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen am Telefon, per Mail oder schriftlich kostenfrei, kompetent und unabhängig über ihre Rechte je nach Pflegesituation und individueller Lebenslage.

kostenfreies Beratungstelefon: 0800 100 37 11

Beratungszeiten: Mo./Do./ Fr. von 9 bis 12 Uhr und Die. Von 14 Uhr bis 18 Uhr

E-Mail: pflegerechtsberatung@vzsa.de

Postanschrift: Steinbockgasse 1, 06108 Halle

Wir laden Sie herzlich zur feierlichen Eröffnung der neuen Pumptrackanlage am Wiesenweg ein.

Termin: Freitag, 25. September 2026 | Uhrzeit: 14:00 Uhr

Ort: Wiesenengelände am Wiesenweg, Lutherstadt Eisleben

Sie dürfen sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen:

- Showfahrten professioneller Fahrer auf der Pumptrackanlage
- Anleitung und Betreuung durch erfahrene Trainer
- Hochwertiges Leihequipment mit BMX-Rädern und Stunt-Scootern
- Offenes Mitmachprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Verpflegung und Getränke vor Ort

Wir freuen uns, Sie zu diesem besonderen Anlass persönlich begrüßen zu dürfen, um gemeinsam mit Ihnen, die neue Pumptrackanlage offiziell zu eröffnen.

*Natur-und Heimatfreunde
Unterrißdorf e. V.
laden ein zur*

Herbstwanderung am
27.09.2026
ab 09:00 Uhr

FA Rothkegel
(Hintere Dorfstraße)
mit Kaffee und Kuchen

Wanderung ab 09:30 Uhr
mit Führung, Informationen und
Pausenversorgung

Mittagessen ab 12:30 Uhr
aus der Feldküche

FACKELUMZUG IN VOLKSTEDT

EIN ABEND VOLLER LICHT, BRAUCHTUM UND MUSIK

FACKELUMZUG
mit dem
SPIELMANNSZUG
AUS GROSSÖRNER

FESTPLATZ VOLKSTEDT
LINDENWEG 20

**FACKELN, MUSIK
UND GEMEINSCHAFT**
*Kommt vorbei und erlebt
einen unvergesslichen Abend!*

**FÜR SPEISEN
UND TRANK
SORGT DER**
**FÖRDERVEIN
DER
FEUERWEHR**
VOLKSTEDT

02.10.2026 18 UHR
ALS GAST:
SCHATTENWELT SÜDHARZ

**SCHATTENWELT
SÜDHARZ**
MIT EYENZIEHERSHOW

CRESCENDO

BEETHOVEN SONATEN TEIL IV

ZYKLUS: „PER ASPERA AD ASTRA“

Klaversonaten c-Moll op. 10/1, E-Dur 14/1,
d-Moll „Der Sturm“ op. 31/2,
Es-Dur 31/3 und g-Moll 49/1

**SONNTAG
27.09.2026
17:00 Uhr
Kloster Hefta**

PIOTR OCZKOWSKI
Klavier

**SAMSTAG
31.10.2026
19:00 Uhr
Stadtpark Wiehe**
Vorverkauf Drogerie Kummer

Veranstalter: ars interactiva e. V. und Schlossverein Wiehe. Abendkasse 18 € Vorbestellung 15 €
Kartenreservierung: 03475/604380 Email: fhofmann-eisleben@t-online.de

EUTB
Eugenien- und
Tagesmutter

Vortrag:
**DER ANTRAG AUF GRAD DER
BEHINDERUNG -**
WELCHE VORTEILE KANN ER BRINGEN?

Im Rahmen der
Woche der seelischen Gesundheit
in Mansfeld/Südharz

Wann: 12.10.2026 um 15.00 Uhr

Wo: Im KBV Eisleben **Kleine Landwehr 6, 06295 Eisleben**

Wer mit einer körperlichen, geistigen oder
seelischen Beeinträchtigung lebt, hat
möglicherweise Anspruch auf die
Feststellung eines Grades der Behinderung
(GdB).

- Welche Vorteile bringt der Antrag konkret?
- Wie stellt man den Antrag richtig?
- Was tun, wenn der Bescheid nicht stimmt?

Der Vortrag ist kostenlos.
**Bitte melden Sie sich vorher an, da
die Teilnehmerzahl begrenzt ist.**

EUTB Mansfeld-Südharz
Beate Gödecke
Mobil: 0179 6113957
Email: beate.goedecke.eutb@vsl.eu



Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Do., 22. Oktober 2026 | 18:30 Uhr

Eisleben, Luthers Sterbehaus

Vortrag Museum nach Feierabend: UNESCO-Welterbe:

Domstifter zu

Merseburg und Naumburg

Referent: Holger Kunde

Mo., 26. Oktober 2026 - Fr., 30. Oktober 2026 | 10:00 Uhr

Workshop "Klappe die Fünfte" - Ein Filmprojekt für Kinder und

Jugendliche von 12-18 Jahre

Eisleben, Luthers Sterbehaus

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung unter bildung.eisleben@luthermuseen.de oder Telefonnummer

03475 7147823.

Sa., 31. Oktober 2026 | 12:30 Uhr

Eisleben, Luthers Sterbehaus

Vortrag: Luthers Monster. Ungeheures zwischen Theologie, Naturdeutung

und reformatorischer Propaganda

Referent: Mirko Gutjahr

Gottesdienste

Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben mit Bischofrode, Bornstedt, Helfta, Volkstedt und Eisleben

Samstag, 03. Oktober – Tag der Deutschen Einheit

10.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Gottesdienst mit Frühschoppen

Sonntag, 11. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr, Eisleben, St. Annen-Kirche, Gottesdienst

Sonntag, 18. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr, Eisleben, St. Andreas Kirche, Gottesdienst

Sonntag, 25. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Gottesdienst

Samstag, 31. Oktober – Reformationstag

10.00 Uhr, Eisleben, St. Andreas-Kirche, Gottesdienst

17.00 Uhr, Eisleben St. Andreas Kirche, Konzert zum Reformationstag

Gemeindekreis im Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben mit Bischofrode, Bornstedt, Helfta, Volkstedt und Eisleben

Frauenkreis St. Annen

Mittwoch, 21.10. um 14.00 Uhr, Rinckartsaal, St. Annen

Frauenbildungskreis

Dienstag, 20.10., um 15.00 Uhr, Alte Lutherschule, Andreas-kirchplatz 11

Frauenfrühstück

Mittwoch, 21.10., um 9.00 Uhr, Alte Lutherschule, Andreas-kirchplatz 11

Ökumenischer Frauenkreis Volkstedt

Montag, 26.10., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Volkstedt

Männerkreis

Dienstag, 20.10., um 18.00 Uhr, Alte Lutherschule, Andreas-kirchplatz 11

Offene Kirchen und Besichtigungsmöglichkeiten

St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

Montag bis Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sonntag und Feiertag 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungen über Zentrum Taufe (03475 7118022) oder das Gemeindebüro (03475 602229) angemeldet werden.

St. Andreas-Kirche

Montag bis Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sonntag und Feiertag 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Besichtigungen können über das Gemeindebüro (03475 602229) angemeldet werden

St. Annen-Kirche

Montag bis Freitag 11.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag 11.00 bis 12.00 Uhr

Nach Absprache mit dem Gemeindebüro (03475 604115) oder mit Familie Rost (03475 604797) können auch Besichtigungen außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

St. Nicolai-Kirche – Kolumbarium

Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Osterhausen/Rothenschirmbach

Gottesdienste

27.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Rothenschirmbach • Erntedank

04.10. Erntedank

14.00 Uhr Osterhausen • musikalischer Gottesdienst Erntedank

18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Rothenschirmbach

Angebote in den Orten Osterhausen

Kreativkreis

Donnerstag: 16.09. | 14.10. um 19.00 Uhr

Flöten- und Gitarrenkreis

jeden Montag | ab 15.30 Uhr

Kinderkirche

jeden 3. Donnerstag im Monat (unter Vorbehalt) | 13.30 – 15.00 Uhr

in der Landschule (außer in den Ferien)

Termine

Kindersachenbörse im Kirchspielzentrum Querfurt

Freitag, 25.09. von 14.30 – 19.00 Uhr und

Samstag, 26.09. von 10.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienstzeiten der Katholischen Pfarrei

St. Gertrud Eisleben

Jeden ersten Donnerstag im Monat 14 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Seniorenkreis.

Jeden weiteren Donnerstag 17.15 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit und 18.15 Uhr Eucharistiefeier.

Weitere Termine und Veranstaltungen finden sie unter www.sanktgertrud.net